

pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael | St. Johannes | Der MaiHof - St. Josef | St. Karl
St. Leodegar im Hof | St. Maria zu Franziskanern | St. Paul | St. Philipp Neri | St. Theodul

Zeit, ein kostbares Gut

Zeit ist ein Luxus, den sich nicht alle Menschen leisten können. Zeit schenken hilft Armutsbetroffenen. Der Caritas-Sonntag am 28. Januar macht auf Armut in der Region aufmerksam. [Seite 2](#)



Gut sichtbar sind Begleitpersonen mit den Sternsinger:innen in der Stadt unterwegs. Foto: zvg

Sternsinger:innen unterwegs

Um die Jahreswende sind sie in Dörfern und Städten unterwegs: die Sternsinger:innen. Als Könige und Königinnen verkleidet, bringen sie den Segen für das neue Jahr und sammeln Spenden für Projekte. Am 19. Dezember haben drei Gruppen dem Bundeshaus einen Besuch abgestattet. [Seite 3](#)

Kolumne



Bergita Krasniqi, Religionslehrperson und Mitarbeiterin in den Pfarreien St. Anton · St. Michael.

> Die Kunst der Stille. In der heutigen lauten und schnelllebigen Welt, in welcher der Lärm des Alltags oft unsere Gedanken übertönt, verliert die Stille immer mehr an Bedeutung. In einem einsamen Kloster lebte ein Mönch der sein Leben der Stille und Einsamkeit widmete. «Welchen Sinn siehst du in deinem Leben in dieser Stille und Einsamkeit?», fragten ihn neugierige Besucher. Der Mönch, war gerade damit beschäftigt, einen Eimer Wasser aus dem Brunnen zu holen. Anstatt eine philosophische Antwort zu geben, lud er die Besucher ein, in den Brunnen zu schauen. «Schaut in den Brunnen hinein. Was seht ihr da?» Die ersten Antworten waren: «Wir sehen gar nichts.» Doch der Mönch gab nicht auf und ermutigte die Besucher erneut, einen Blick zu wagen. Diesmal kam eine überraschende Antwort: «Nun sehen wir uns selbst!» «Als ich vorhin Wasser geschöpft habe, war das Wasser noch unruhig. Jetzt ist es ruhig geworden. Das ist die Erfahrung der Stille: Man sieht sich selbst. Und wenn man mit sich selbst zur Ruhe gekommen ist, sieht man auch die Welt mit ganz anderen Augen – und Gott.»

Sich Zeit nehmen

In dieser Geschichte liegt eine zeitlose Weisheit verborgen. Vielleicht sollten wir uns in unserer hektischen Welt öfters die Zeit nehmen, in den metaphorischen Brunnen unserer Gedanken zu schauen. Wir entdecken in der Stille nicht nur uns selbst, sondern auch eine tiefere Verbindung zu dem, was über den Lärm des Alltags hinausgeht – eine Verbindung zum Göttlichen, sei es in religiösem oder spirituellem Sinne.

Bergita Krasniqi

Hier äussern sich Mitarbeitende und Gäste zu einem frei gewählten Thema.

Hilfe und Zeit schenken

In unserer hektischen Welt scheint die Zeit immer knapper zu werden. Doch für manche Menschen ist Zeit nicht nur ein kostbares Gut, sondern auch ein Luxus, den sie sich nicht leisten können. Insbesondere Armutsbetroffene leiden darunter.

Ein lebendiges Beispiel für diese Problematik ist Tsion aus Eritrea. Sie lebt mit ihrer Familie in Wolhusen und steht stellvertretend für viele Menschen, die nicht nur mit finanziellen Herausforderungen kämpfen, sondern auch mit dem ständigen Druck der Zeit. TSIONS Tochter, Sergio, hat jedoch das Glück, eine «mit mir»-Patenschaft der Caritas Luzern zu geniessen. Diese Patenschaft verbindet sie mit einer freiwilligen Patin namens Ramona. Die Zeit, die Ramona mit Sergio und deren Geschwistern verbringt, gibt Tsion die Möglichkeit, drängende Aufgaben zu erledigen und sich um die grundlegenden Bedürfnisse ihrer Familie zu kümmern. Die Bedeutung dieser Patenschaft wird deutlich, wenn man Tsion hört: «Ramona hat damit nicht nur meinen Kindern eine riesige Freude bereitet, sondern mir gleichzeitig Zeit verschafft, damit ich endlich einen neuen Schrank kaufen gehen konnte.»

Zeitverfügung ist ungleich verteilt

In allen Gesellschaftsschichten leiden die Menschen unter dem Phänomen Zeitmangel. Was den Unterschied zwischen Arm und Reich ausmacht, ist nicht nur das verfügbare Einkommen, sondern zum Ersten auch die Lebenszeit. Nachweislich gibt es einen Zusammenhang zwischen der Höhe des Einkommens, der Gesundheit und der Lebenserwartung. Arme Menschen sterben früher als reiche. Zum Zweiten ist die freie Verfügungsgewalt über die eigene Zeit ungleich verteilt. Zeitraubende, anstrengende Tätigkeiten wie Putzen oder



Die freiwillige «mit mir»-Patin Ramona verbringt einen Tag mit Sergio. Foto: zvg

andere Hausarbeit können Wohlhabende weiterdelegieren. Menschen mit geringem Verdienst können ihre Zeit hingegen am wenigsten selbstbestimmt planen. Insbesondere armutsbetroffene Menschen leben oft in prekären Wohnsituationen, sind von gesundheitlichen Einschränkungen betroffen und haben eingeschränkte Möglichkeiten, soziale Kontakte zu pflegen und Teil des gesellschaftlichen Lebens zu sein.

Im Teufelskreis

Der diesjährige Caritas-Sonntag, mit der Kollekte aus dem Gottesdienst vom 28. und 29. Januar, lenkt die Aufmerksamkeit auf diese drängende Problematik. Die gesammelten Spenden kommen armutsbetroffenen Menschen in der Region zugute, um ihre Ressourcen in allen Lebensbereichen zu stärken. Ebenfalls im Fokus stehen die Working Poor, die keine Sozialhilfe beziehen, aber dennoch in blockierten Situationen gefangen sind. Sie benötigen Bildungsabschlüsse, um existenzsichernde Einkommen zu erzielen, haben jedoch kaum Zeit und Energie, sich weiterzubilden.

Ein Teufelskreis aus finanziellen Engpässen und Zeitmangel.

Gemeinsam für mehr Ressourcen

Caritas Luzern setzt sich dafür ein, diesen Kreislauf zu durchbrechen und Menschen in prekären Lebenslagen eine Hand zu reichen. Die Organisation vermittelt nicht nur Patenschaften, sondern begleitet Betroffene mit einer Sozial- und Schuldenberatung, ermöglicht Zugang zu stark vergünstigten Lebensmitteln sowie Bildungs-, Kultur-, Sport- und Gesundheitsangeboten. Durch gezielte Unterstützung und Spenden können wir gemeinsam dazu beitragen, dass mehr Menschen die finanziellen und zeitlichen Ressourcen erhalten, die sie brauchen, um ein erfülltes Leben zu führen.

Marlen Stalder, Caritas Luzern

Kollekte für die Caritas

Die Kollekte aus den Gottesdiensten am Wochenende vom 27. und 28. Januar ist für die Caritas Luzern bestimmt, das Hilfswerk der Katholischen Kirche im Kanton Luzern. Die Spenden kommen auch dieses Jahr armutsbetroffenen Menschen aus der Region zugute. Infos unter caritas-regio.ch/unser-engagement/caritas-sonntag-caritas-woche

In Kürze**Mehr Beiträge für soziale Nöte**

Der Grosse Kirchenrat an seiner Sitzung vom 13. Dezember. Foto: Ingrid Schmid

pd. Das Parlament der Katholischen Kirchgemeinde Luzern, der Grosse Kirchenrat, würdigte die Motion «soziale Nöte» als erledigt. In den vergangenen Monaten standen zusätzlich 500 000 Franken zur Verfügung, um die Nöte von in Luzern wohnhaften Menschen lindern zu helfen. Kirchmeierin Stephanie Plersch Jurt informierte an der Sitzung, welche Organisationen Finanzmittel erhalten haben. Beispielsweise konnte Solinetz Luzern mit dem Betrag von 150 000 Franken ÖV-Abos für Geflüchtete in der Stadt Luzern finanzieren. Mobilität ist ein wichtiger Baustein für eine gelingende Integration. Caritas Luzern erhielt den Beitrag von 140 000 Franken für ein Starthilfe-Projekt, um Ukrainer:innen in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk konnte 15 000 Franken für Beratungsangebote für Stellensuchende entgegennehmen. Weitere Finanzmittel konnten verschiedenen Angeboten im Bereich Integration und Migration zur Verfügung gestellt werden.

Soforthilfe für Kinderspital

Hilfe für ein Baby und seine Mutter im Kinderspital Bethlehem. Foto: M. Schade

pd. Die Katholische Kirchgemeinde Luzern spendet 40 000 Franken an Soforthilfe für das Caritas Baby Hospital in Bethlehem. Dies aufgrund der prekären Situation im Nahen Osten. Das Kinderspital ist das einzige auf Pädiatrie spezialisierte Spital im Westjordanland. Das grösste private Schweizer Entwicklungsprojekt in den palästinensischen Gebieten kann seine Aufgaben nur dank Spenden erfüllen. kinderhilfe-bethlehem.ch

Etwas Göttliches im Bundeshaus

Sternsingerkinder aus drei Sprachregionen brachten kurz vor Weihnachten Gottes Segen ins Bundeshaus. Mit dabei vier Kinder aus Dallenwil (NW). Die Politik könne jeden Segen brauchen, fanden die Parlamentarier.

«Es ist nicht ganz klar, wie das Göttliche in dieses Haus kommt. Aber heute ist etwas Göttliches in dieses Haus gekommen», sagt Eric Nussbaumer (SP), Nationalratspräsident aus BL. Soeben haben zwölf Sternsingerkinder aus Dallenwil (NW), Bulle (FR) und Tesserete (TI) vor rund 15 Parlamentarier:innen gesungen. Im kernigen Nidwaldnerdialekt hatte sich die Gruppe aus Dallenwil im «Bundeshuis» vorgestellt. Sie kommen, um Gottes Segen zu bringen, und sagen dazu einen Spruch: «Zeme Lesige fir's Land sueche und ufenand zuegah, offe sey und ai bim Diskutiere zeme dr Fridä ha», hatte Fabiana (12), als Königin verkleidet, den Politiker:innen ans Herz gelegt. Für sie und ihre Kolleg:innen Elias, Ladina und Niklas (alle 13) ist es der erste Besuch im Bundeshaus.

Andere Leute glücklich machen

Ein wenig nervös seien sie schon, sagten sie im Vorfeld, zumal sie nicht wussten, wie viele Leute denn da sein würden. Auch ein wenig Angst, dass sie vielleicht ihren Text im entscheidenden Moment vergessen würden, gaben die Nidwaldner Kinder zu. Doch die Kinder hatten genügend Zeit, die dreisprachige Vorführung vor dem Auftritt noch einmal in einem Saal des Bundeshauses zu üben: Aus jeder Sprachgruppe sagte ein Kind, weshalb es Sternsinger ist. «Weil ich gerne von Haus zu Haus gehen und andere Leute glücklich mache», begründete Sternträgerin Ladina ihr Engagement. André aus Bulle singt gern und es gefällt ihm, anderen Kindern dadurch zu helfen. Denn die Sternsinger-



Was sehen Elias, Ladina, Niklas und Fabiana vor dem Bundeshaus? Foto: Stefan Maurer

kinder sammeln mit ihren Liedern, die sie jeweils rund um das Dreikönigsfest von Haustür zu Haustür vortragen, Geld für Projekte, die Kindern weltweit zugutekommen. Dieses Jahr stehen Projekte in Amazonien im Fokus, wie Elias aus Tesserete erläutert.

Politik kann jeden Segen brauchen

«Nicht zu schnell sprechen», ermahnt Missio-Direktor Erwin Tanner die Kinder bei der Probe. Die Erwachsenen wirken an diesem Dienstagabend nervöser als die Kinder. Diese warten geduldig, bis die Fraktionssitzungen der Parlamentarier:innen zu Ende sind, und als sie sich endlich aufgestellt haben, heisst es noch einmal warten, bis die Erwachsenen ihre Reden gehalten haben. Endlich sind die Kinder dran, sagen nacheinander ihre Segenssprüche auf und singen je ein Lied in den drei Landessprachen. Die Parlamentarier:innen haben sichtlich Freude am Engagement der Kinder. Kräftig singen sie das «Gloria in excelsis deo» beim letzten Lied mit. Auch Hans Wicki, Nidwaldner FDP-Ständerat, hat sich für den Besuch der Sternsingerkinder aus seinem Heimatkanton Zeit

genommen. «Die Politik kann jeden Segen brauchen, damit wir eine Konsenslösung finden, die gut ist für unser Land», sagt er lachend. Regina Durrer, erste Nidwaldner Nationalrätin (Mitte), hofft, dass sich weiterhin viele Kinder für diese Aktion engagieren, denn sie «bringen Freude und Hoffnung in die Haushalte».

Vor berühmten Leuten auftreten

Die Nidwaldner Kinder sind nach dem Auftritt sehr zufrieden: «Es war ein Highlight, vor so vielen berühmten Leuten aufzutreten», sagt Ladina. «Es war auch schön, das Bundeshaus zu sehen und die Parlamentarier so vor sich zu haben», findet Fabiana. «Das Erlebnis hat sich für immer in meinem Gedächtnis eingeprägt», sagt Elias.

Sylvia Stam

Erstpublikation im «pfarrblatt» Bern.
Gesamter Text unter kathluzern.ch

Rund um das Dreikönigsfest sind Sternsingerkinder unterwegs. Sie bringen den Segen von Haus zu Haus und erhalten Geld, welches anderen Kindern weltweit zugutekommt. Die Aktion wird von Missio organisiert. Infos: missio.ch

Gottesdienste

Sonntag, 31. Dezember, Silvester

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton
Gestaltung: Urs Brunner

Montag, 1. Januar, Neujahr

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael
Gestaltung: Judith Grüter, Orgel: Margrit Brincken, Oboe: Robert Abrahamyan
Kollekte: Insieme Luzern

Samstag, 6. Januar

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Sonntag, 7. Januar

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael
Infos: siehe Spalte 70 Jahre
Gestaltung: Urs Brunner, Orgel: Peter Heggli

Kollekte: Projekt der Sternsinger

Samstag, 13. Januar

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton
Orgel: Beat Heimgartner

Sonntag, 14. Januar

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton
Startgottesdienst zur Erstkommunion mit Tauferneuerung und einer Taufe
Gestaltung: Thomas Lang und Barbara Inglin, Orgel: Peter Heggli
Kollekte: SOFO – Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Samstag, 20. Januar

18.00 Eucharistiefeier, Kapelle St. Anton
Orgel: Beat Heimgartner

Sonntag, 21. Januar

10.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Michael
Gestaltung: Franz Scherer
Orgel: Kurt Felder
Kollekte: IG Missbrauchsbetroffene

Werktagsgottesdienste

Dienstag, 9./16./23. Januar
9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof
Mittwoch, 3./17./24. Januar
9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton
Mittwoch, 10. Januar
9.00 Frauengottesdienst, Kapelle St. Anton,
Infos: siehe Spalte 70 Jahre, mit Frühstück

Stunde der Achtsamkeit

Donnerstags (ab 11. Januar) 19.00/19.30
Kirche St. Michael

Unsere Verstorbenen

Leonie Lingg-Meier (1925); Franz Helfenstein (1956); Anna Rohrer-Baumgartner (1929); Adelheid Rohrer-Arnet (1944); Therese Mühlmann-Krügel (1935); Hulda Doser-Studhalter (1950); Helena Gut-Mieschbühler (1921); Josef Meier (1938); Priska Bremgartner (1952)

70 Jahre St. Anton

Mit 70 besonderen Anlässen im Jahr 2024 begeht die Pfarrei St. Anton ihr Jubiläum. Feiern Sie mit!



Vor 70 Jahren wurde die Kirche St. Anton geweiht: Wir bauen weiter, nicht mit Steinen, sondern gemeinsam unterwegs. Foto: Archiv

Auf der Wartegg-Rippe wurde vor 70 Jahren gebaut. Auch wenn der Gerüstbau damals anders aussah als heute, entstand ein Ort, der bis heute viele Menschen zusammenführt, sei es in der Kirche, Kapelle oder in den Pfarreisälen. 2024 feiern wir diesen runden Geburtstag: 70 Jahre gemeinsam unterwegs. Ein einzelner Festtag wäre für dieses Jubiläum viel zu wenig. Deshalb feiern wir ein ganzes Jahr mit 70 besonderen Anlässen!

Leporello

Im beiliegenden goldenen Leporello finden Sie unterschiedlichste Anlässe der ersten sieben Monate. Picken Sie heraus, was Sie anspricht, und kommen Sie vorbei!



70 besondere Jubiläumsanlässe

N°1: SA, 6. Januar, 18.00 Kapelle St. Anton und SO, 7. Januar, 10.00 Kirche St. Michael: «Die drei Königinnen» mit Annemarie Brunner, Erzählerin

N°2: DI, 9. Januar, 15.30 Saal St. Anton: Einladung für alle zum Teamkafi: Begegnung mit dem Pfarreiteam

N°3: MI, 10. Januar, 9.00 Kapelle St. Anton: der Frauengottesdienst taucht ein in die Gründungsjahre, (50er-Jahre) der Pfarrei, anschliessend Frühstück

N°4: MO, 15. Januar, 18.00 Saal St. Michael: «Tanzen beflügelt» mit Livemusik zum Sound der 50er-Jahre, mit Apéro (siehe regelmässige Angebote)

N°5: DI, 16. Januar, 12.15 Saal St. Anton: Mittagstisch mit Apéro zum Start ins Jubiläumsjahr, Anmeldung siehe Spalte rechts

Pfarreiagenda

Besuch der Sternsinger

SO, 7. Januar, ab 16.30 an vier Orten
Die Sternsinger des Kinder- und Jugendchors singen an verschiedenen Plätzen:
16.30 Uhr Hirtenhofwiese, Endstation Bus 8; circa 17.10 Uhr Dorfplatz beim Spar; 17.40 Tribschenquartier vor Restaurant Peperoncini; 18.20 Spielplatz St. Anton; Kollekte für das Kinderhilfswerk der Sternsinger für die Bewahrung der Schöpfung.

Seniorentreff – Theater

«Lüge und anderi Zuetate»

DO, 11. Januar, 14.30, Saal St. Anton
Türöffnung: 14.00

Die Seniorenbühne Luzern spielt uns das Stück «Lüge und anderi Zuetate». Kosten: zehn Franken/Person. Nach der Aufführung sind alle zum Zobig eingeladen.

ELKI-Kinderdisco

SA, 13. Januar, 18.00–20.00,
Saal St. Michael
Für Kinder von fünf bis acht Jahren
Kosten: fünf Franken, Infos: elkisternmatt.ch

Jubiläums-Mittagstisch

DI, 16. Januar, 12.15, Saal St. Anton
Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00, anton-michael@kathluzern.ch

Generationen-Singwochenende

SA, 20. Januar, 10.00–17.00, Weinbergli, mit gemeinsamen Essen

SO, 21. Januar, 10.30, Musik und Wort für Klein und Gross, Kirche Weinbergli

Das ökumenische Wochenendprojekt zur Geschichte «Noah» ist ein tolles Erlebnis für Familien und Einzelpersonen und schliesst am Sonntag mit einer Feier ab.
Anmeldung: 041 229 91 13, Judith Grüter

Regelmässige Angebote

MO, 8./15./22. Januar: Tanzen beflügelt, 18.00, 19.15 Apero, Saal St. Michael

MI, 10./17./24. Januar: Malen für Mütter, Väter, Kinder, 15.00–17.00, St. Anton

Dienstags und donnerstags ab 9. Januar: Krabbeltreff, 9.30, kleiner Saal St. Anton

DO, 18. Januar: Seniorentreff Jassen, 14.00, Saal St. Anton

Kontakt

Pfarreien St. Anton • St. Michael

041 229 91 00 / anton.michael.ch
anton-michael@kathluzern.ch

Gottesdienste

Sonntag, 31. Dezember, Silvester

10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Ingrid Bruderhofer
Musik: Edwin Küttel, Oboe; Beat Heimgartner, Orgel
Kollekte: Christlicher Friedensdienst

Sonntag, 7. Januar, Epiphanie

10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Eva Hämerle
Orgel: Beat Heimgartner
Kollekte: Inländische Mission

Dienstag, 9. Januar

9.00 Andacht von Frauen gestaltet
Gestaltung: Annette Omachen
Anschliessend Kaffee und Gipfeli

Sonntag, 14. Januar

10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Herbert Gut
Orgel: Beat Heimgartner
Kollekte: SOFO – Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Sonntag, 21. Januar

10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Ingrid Bruderhofer
Orgel: Beat Heimgartner
Kollekte: Brücke · Le pont

Kurhotel Sonnmatt

Donnerstag, 18. Januar, 16.00 Gottesdienst

Tertianum Bellerive

Freitag, 19. Januar, 10.00 Gottesdienst an der Kreuzbuchstrasse 33b

Unser Taufkind

Levin Nreca

Unsere Verstorbene

Jeanne Häfliger (1938)

Kontakt

Pfarrei St. Johannes
Schädrütistrasse 26, 6006 Luzern
041 229 92 00
st.johannes@kathluzern.ch
johanneskirche.ch

Sekretariat:
Monika Schenk, Irene Wigger-Lang

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9.00–12.00
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Langsam durch die Zeit

Am Sonntag, 21. Januar um 17 Uhr lädt der bekannte Benediktinermönch Anselm Grün in der Johanneskirche ein zu einer Insel im Alltag.



David Plüss (Musiker), Pater Anselm Grün (Benediktinerpater und Buchautor).

Foto: Roberto Conciatori

Anselm Grün aus der Benediktinerabtei Münsterschwarzach bei Würzburg gehört zu den bekanntesten Ordensleuten im deutschsprachigen Raum. Als Bestsellerautor hat er mittlerweile über 300 Bücher zu verschiedenen Themen veröffentlicht. Managerseminare und Vorträge im Bereich von Spiritualität und Psychologie prägen seine Arbeit. Trotz grossem Erfolg ist Pater Anselm dem einfachen Lebensstil treu geblieben. Gerade dadurch ermutigt er seine Zuhörer mit seinen Gedanken und Anstössen zu einem echten und authentischen Leben.

Eine schnelle Zeit

Die Welt wird immer schneller. Moderne Technologie, vernetzter Lebensstil, digitale Revolution sowie künstliche Intelligenz gehören zu unseren täglichen Begleitern. Sie versprechen uns, unser Leben zu optimieren, schneller und effizienter zu arbeiten und uns so zu helfen, unsere Zeit besser zu nutzen. Mit Augenmaß eingesetzt sind es wertvolle Werkzeuge und Unterstützer in unserem

Tun. Doch sie sind auch stille Verführer. Wer von jedem Ort der Welt Zugriff auf seine ständig wachsende Pendenzliste hat, macht die Erfahrung, dass Zeit zum Luxusgut wird. Manches nimmt uns den Atem. Die Rastlosigkeit setzt sich unbemerkt wie ein Antreiber in unseren Nacken und persönliche Momente der Ruhe, der Stille und Musse verkümmern. Wir werden überfüllt statt erfüllt.

Langsamkeit als Insel im Alltag

Der Benediktinerpater Anselm Grün gestaltet zusammen mit dem Musiker und Pianisten David Plüss diesen Abend. Im Dialog von inspirierenden Gedanken und musikalischen Klangbildern entfalten die beiden ihr Programm. Sie geben Impulse, innezuhalten und das eigene Zeitmanagement neu zu überdenken. Ich lade Sie herzlich ein zu diesem besonderen Anlass. Geniessen Sie diesen Abend als Insel im Alltag und lassen Sie sich inspirieren zur Langsamkeit in einer schnellen Zeit.

Herbert Gut, Pfarreileiter

Pfarreiagenda

Aktiv im Alter

Neujahrsapéro

DO, 11. Januar, 14.30, reformiertes Zentrum Würzenbachmatte 2

Mit dem Trio «Freud dra ha» beginnen wir musikalisch das neue Jahr. Anschliessend gibt es einen feinen Apéro und einen guten Tropfen zum Anstossen.

JohannesChor

Projektsänger:innen gesucht

Der JohannesChor begleitet am 29. März die Karfreitagsliturgie mit Crucifixion von Paul Ernst Ruppel.

Das Stück ist eine Passionsbetrachtung nach Spirituals für Sprecher, Vorsänger, Chor, Posaune und Kontrabass.

Probenbeginn ist am MI, 10. Januar um 20 Uhr. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns singen.

Informationen: johanneschor.ch

Kollekten – Herzlichen Dank

10. Sept.	Theologische Fakultät der Universität Luzern	104.48
17. Sept.	Wiederaufbauprojekt Ukraine	1228.90
24. Sept.	Tag der Migrantinnen und Migranten (migratio)	474.57
1. Okt.	für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	121.90
8. Okt.	Stiftung Philipp Neri	117.35
15. Okt.	Verein Tischlein deck dich	357.15
22. Okt.	Ausgleichsfonds der Weltkirche (Missio)	185.52
29. Okt.	für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger:innen des Bistums Basel	86.85
1. Nov.	Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker	653.64
5. Nov.	Verein Pro Maua	2284.02
12. Nov.	Für pastorale Anliegen des Bischofs	64.45
19. Nov.	Elisabethenwerk SKF	194.20
26. Nov.	Sonnenhügel, Haus der Gastfreundschaft	393.55

Gottesdienste

Freitag, 29. Dezember

16.00 Betagzentrum Viva Rosenberg
Feier zum Jahreswechsel

Sonntag, 31. Dezember

Kein Gottesdienst im MaiHof
10.00 Kirche St. Karl
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 5. Januar

16.00 Betagzentrum Viva Rosenberg
Evangelisch-reformierter Gottesdienst

Sonntag, 7. Januar

10.00 Gottesdienst zum Dreikönigsfest
für Kinder und Erwachsene
Gestaltung: Mirjam Furrer
Musik: Kantor:innen Singkreis Maihof;
Lorenz Ganz, Leitung
Kollekte: Missio Schweiz, Aktion Sternsing
Anschliessend Dreikönigskuchen teilen
und anstoßen aufs neue Jahr

Freitag, 12. Januar

16.00 Betagzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 14. Januar

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
sowie Gedenken an Verstorbene
Gestaltung: Li Hangartner
Musik: Markus Weber, Orgel
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter
und Kind

Freitag, 19. Januar

16.00 Betagzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 21. Januar

10.00 Gottesdienst für Kinder und
Erwachsene mit Tauferneuerung der
Erstkommunionkinder
Gestaltung: Zsuzsanna Szabó und
Mirjam Furrer
Musik: Kinderchor Mailino; Mark Steffen,
Leitung
Kollekte: Caritas Luzern

Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern
041 229 93 00
st.josef@kathluzern.ch
dermaihof.ch

Reservierungen / Gästebetreuung:
041 229 93 71
empfang.maihof@kathluzern.ch

Gemeinsame Geschichte

Der Gedanke, gemeinsam Neues entstehen zu lassen, kam in der vergangenen Adventszeit in verschiedenen Formen zum Ausdruck.



Für die Weihnachtsgeschichte wurde die «Hermes 2000» von Yvonne Blaser extra wieder instand gesetzt – und sie wurde fleissig gebraucht. Foto: Ramon Imlig

In der Adventszeit konnte im gemütlich eingerichteten Foyer an einer gemeinsamen Weihnachtsgeschichte geschrieben werden. Bis zum Redaktionsschluss Mitte Dezember kam ein interessanter Anfang zusammen, der sich bis Ende Monat sicher noch entwickeln wird. Nachfolgend dieser erste Abschnitt:

Unsere Adventsgeschichte

Andreas zieht den Stuhl ans Fenster und klettert hinauf: «Oh, wie schön! Es hat endlich geschneit!», ruft er erstaunt und denkt sich dabei schon aus, was er heute mit seinen Freunden im Schnee bauen kann. Sein Blick wandert nach rechts zur grossen Tanne und ihm stockt der Atem. Die Tanne hat Feuer gefangen! Blitzschnell holt das Gästebetreuungsteam den Feuerlöscher. Doch es war zu spät: Übrig blieb nur ein Baumstrunk. Aber was war denn das? Im dichten Rauch des vergangenen Feuers leuchtete etwas. Das war doch fast nicht möglich. Ein Seitenstrunk des Baumes war vom Feuer gänzlich unberührt geblieben.

«An diesem Ast sehe ich etwas Rotes. Ist es eine Weihnachtskugel oder ein Fuchs?», fragt sich Andreas, zieht schnell die Jacke an, geht nach draussen und schaut sich das aus der Nähe an. Er entdeckt eine feuerrote Mütze. Wo kommt die denn her? Die kann doch nur dem Samichlaus gehören. Andreas beschliesst, den Samichlaus zu suchen.

Herzlichen Dank

Neben der Geschichte gab es viele andere lichtvolle und besinnliche Momente in der Advents- und Weihnachtszeit. Dies war nur möglich dank der grossen Unterstützung vieler freiwillig Engagierter und dem Mittragen durch das Team. Dieses konnte wieder auf die Mithilfe von Yvonne Blaser und Carolin Hauschild zählen. Herzlichen Dank für das grosse Engagement!

Mirjam Furrer,
Pfarreileiterin

Pfarreiagenda

Seniorinnen und Senioren MaiHof

Mittagstreff

Mo, 3. Januar, 11.30,
Restaurant Weggismatt

Marlis Kottmann, 041 420 51 43

Persönlich

Do, 18. Januar, 14.15, Kleiner Saal
Im Gespräch mit interessanten Persönlichkeiten: An diesem Nachmittag erzählt Peter Sigrist, im Maihof-Quartier aufgewachsen und wohnhaft, aus seiner früheren Tätigkeit als Tenor und Chorleiter.

MaiHof Kultur

Chaplin zurück im MaiHof

So, 14. Januar, 14.30 und 17.00,
Kirchensaal

Das City Light Chamber Orchestra führt die zwei legendären Stummfilme «The Adventurer» und «The Immigrant» von Charlie Chaplin auf, dem wohl berühmtesten Schauspieler der Filmgeschichte. Abgerundet wird das Programm mit einem veritablen Meisterwerk des Komikerduos Laurel and Hardy aus dem Jahr 1929.

Kartenverkauf unter maihofkultur.ch sowie an der Konzertkasse.

Weitere Informationen:

info@maihofkultur.ch oder 041 420 36 56

Verein ZML

Abendtisch Ostafrika

Do, 25. Januar, 19.00, Kirchensaal

Am Abendtisch treffen sich Menschen aus dem Quartier und Umgebung. Das gemeinsame Essen bietet Gelegenheit, Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern zu begegnen und miteinander ins Gespräch zu kommen. An diesem Abend gibt es Köstlichkeiten aus Ostafrika.

Anmeldung bis 23. Januar an:
abendtisch@z-m-l.ch oder 076 298 88 04

Vorschau

Zwischenhalt

So, 28. Januar, 10.00, Kirchensaal

Marcel Ehrler und Markus Honegger gestalten den ersten Zwischenhalt im neuen Jahr. Er steht unter dem Titel «Glaube führt zu Bewegung führt zu Glaube».

Gottesdienste

Sonntag, 31. Dezember, Silvester

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Judith von Rotz
Musik: Marcel Keckeis
Kollekte: Public Eye
Anschliessend Apéro

Sonntag, 7. Januar

10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Marco Riedweg
Musik: Marcel Keckeis
Kollekte: SOS Solidaritätsfonds Mutter und Kind

Sonntag, 14. Januar

Kein Gottesdienst in St. Karl
10.00 Gottesdienst im Kirchensaal
MaiHof – St. Josef

Sonntag, 21. Januar

10.00 Gottesdienst zum Tag des Wortes Gottes
Gestaltung: Urs Häner und Claudia Jaun
Musik: Irische Messe, St. Karli Chor und Gäste
Leitung: Marcel Keckeis
Kollekte: Schweizerisches Katholisches Bibelwerk

Kontakt

Pfarrei St. Karl
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern
041 229 94 00
st.karl@kathluzern.ch
kathluzern.ch/karl

Öffnungszeiten Sekretariat:
MO–FR, 8.15–11.45
Erika Burkard, Claudia Holecek

Leitung Administration und Infrastruktur:
Armin Huber, 041 229 94 10

Pfarreiseelsorge:
Claudia Jaun, 041 229 94 11
Judith von Rotz, 041 229 94 14

Team Religions-Unterricht:
Sara Esposito, 041 229 94 13
Stefan Ludin, 041 229 94 12
Pia Schläfli, 041 229 94 00

Quartierarbeit:
Isabelle Bally, 041 229 94 20

Gemeinsam vielstimmig

Der St. Karli Chor und Gastsänger:innen, begleitet von einem Ensemble, entführen Ende Januar mit schönen Klängen nach Irland – ein vielstimmiges Erlebnis.



«gemeinsam vielstimmig» – eine spannende Entdeckungsreise.

Bildbearbeitung: Marcel Keckeis

Die Kirchenmusik St. Karl, vokal und instrumental, lebt das Gemeinsame, das Vielstimmige und das kulturell Vielfältige. Die nachfolgenden Überlegungen mögen dies veranschaulichen.

Kirchenmusik im Wandel

Besagter Reichtum stellt eine grosse Herausforderung für Kirchenmusiker:innen dar und ist nicht immer einfach zu meistern. Flexibilität, Absprachen, Einfühlungsvermögen und vielfältige Programme sind nötig, um Menschen zu erreichen. Hier setzt die Kirchenmusik St. Karl an, indem «gemeinsam vielstimmig» sich fundiert entfaltet. Im Besonderen möchte ich hier die facettenreichen liturgischen Formen und Feiern hervorheben, die inhaltlich und klanglich unterschiedlich ertönen.

Vorankündigung:

Fastenwoche im Alltag

Vom 1. bis 7. März findet in der Pfarrei St. Karl eine begleitete Fastenwoche mit vier Treffen statt. Alle sind dazu eingeladen, mit und ohne Fastenerfahrung. Informationen: Judith von Rotz judith.vonrotz@kathluzern.ch, 041 229 94 00

Musikalische Diversität

Der St. Karli Chor offeriert eine vielfarbige Palette. Irische Klänge, Renaissancemusik, Melodien aus der Welt der Film-musik, Volkslieder aus dem Norden, Auszüge aus romantischen Sinfonien und eine klassische Christkindmesse, alles auf die Liturgie abgestimmt, machen die grosse Spannweite im Jahr 2024 aus. Der Chor stellt sich den heutigen Ansprüchen, entwickelt sich und macht mir die Arbeit als Chorleiter und Musiker einfach. Es erfüllt mich mit Freude, dass der St. Karli Chor den Leitsatz «gemeinsam vielstimmig» umsetzt. Eine gute Mischung aus Kernchor, Gastsänger:innen und aus Pfarrei und Schule bestärkt und unterstützt meine Tätigkeit. Die Kirchenmusik St. Karl lädt ein und erreicht – sie lebt.

Marcel Keckeis, Kirchenmusiker

Seniorenbühne im St. Karl

DI, 30. Januar, 14.30–17.00,
Pfarreizentrum

Merken Sie sich diesen gemütlichen Theaternachmittag vor. Es wird das Stück: «Lüge und anderi Zuetate» gespielt.
Ein Schwank in zwei Akten von Sabrina Cloesters.

Pfarreiagenda

Mit Dunkel + Licht ins neue Jahr

MI, 10. Januar, 17.30–18.15, Kirche
Lassen Sie sich mit ergreifender Musik und den Wandbildern der St. Karlikirche durch die menschlichen Erfahrungen von Dunkelheit + Licht führen. Mit kurzen Texten, Gedanken, Ritualen und bewegender Musik werden wir Sie ins neue Jahr begleiten. Gestaltet von Marcel Keckeis und Stefan Ludin.

Spielgruppe St. Karl

Dreikönigsfeier für Kleinkinder

DO, 11. Januar, 15.30–17.30,
Pfarreizentrum

Die Spielgruppenfrauen und die 4. Klasse RU laden zu einer Feier mit den drei Königen aus dem Morgenland ein. Kronen basteln ab 15.30. Beginn der Feier um 16.30. Nach der Begegnung gibt es einen Dreikönigskuchen zum Teilen

Kaffettreff

DO, 11. Januar, 14.00–15.30
in der Karlistube im Pfarreihaus;
DI, 23. Januar, 14.00–15.30
an der Bernstrasse 102

Kommen Sie spontan vorbei zu den regelmässigen Kaffettreffs.

Katholische und reformierte Kirche Luzern

Erzählcafé 55plus

MO, 15. Januar, 9.00–11.00,

Myconiushaus, St.-Karlistrasse 49

Der Austausch an diesem Morgen dreht sich um «Mein Erlebnis mit der Polizei.» Neue Gäste sind immer herzlich willkommen. Die Gesprächsrunde wird geleitet von Isabelle Bally, Pfarrei St. Karl, und Kurt Aeschlimann, Gemeindezentrum Myconiushaus.

Musikplausch mit Kinderchor

Thé Dansant

DI, 16. Januar, 14.30–17.30,
Pfarreizentrum

Besonderer Musikplausch, vorgetragen von André Brantschen und Marcel Keckeis. Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Um 16.45 gibt der Kinderchor St. Karl ein Ständchen.

Mittagstisch

DO, 25. Januar, 12.00, Pfarreizentrum
Geniessen Sie ein feines Mittagessen in der Gemeinschaft. Anmeldung wie immer bitte bis Dienstagmittag: 041 229 94 00

Gottesdienste

Samstag, 30. Dezember

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck
17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Dezember, Silvester

Predigt: Ruedi Beck
Kollekte: rocConakry
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral
9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt
11.00 Eucharistiefeier
18.00 Meditative Eucharistiefeier
Impuls: Richard Strassmann
23.45 Türöffnung und Neujahrs-Segen

Montag, 1. Januar, Neujahr

Predigt: Ruedi Beck
Kollekte: Renovation Dach Klosterkirche
Karmeliter in Südinndien

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral
11.00 Eucharistiefeier
18.00 Meditative Eucharistiefeier
Impuls: Franz-Josef Egli

Herz-Jesu-Freitag, 5. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Januar

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck
17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Januar, Epiphanie

Predigt: Ruedi Beck
Kollekte: Epiphanieopfer – Inländische Mission
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral
9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt
11.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper der Chorherren
18.00 Meditative Eucharistiefeier
Impuls: Richard Strassmann

Samstag, 13. Januar

16.15 Beichtzeit, Richard Strassmann
17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Januar

Predigt: Claudia Nuber
Kollekte: SOFO – Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral
9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt
11.00 Eucharistiefeier
18.00 Meditative Eucharistiefeier
Impuls: Beat Jung

Samstag, 20. Januar

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck
17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Januar

Predigt: Ruedi Beck
Kollekte: Bildung für syrische und jordanische Kinder und ihre Mütter in Jordanien
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral
9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt
11.00 Eucharistiefeier
18.00 Meditative Eucharistiefeier
Impuls: Richard Strassmann

Regelmässige Angebote

Verschiedene Gruppierungen treffen sich zum gemeinsamen Austausch. Sie sind herzlich dazu eingeladen, vorbeizukommen, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen oder aktiv teilzunehmen.



Zeitlose Schönheit sakraler Architektur im Winter. Foto: Daniel Fischler

Regelmässige Angebote

Bewegung und Begegnung: Pfarreisaal

Dienstags, 14.00–16.00, Qi Gong
16.1. | 23.1. | 30.1. | 20.2. | 27.7. | 5.3. |
12.3. | 19.3. | 26.3. | 16.4. | 23.4.

Bewegung und Begegnung: Pfarreisaal

Montags, 14.00–16.00, Dalcroze Rhythmisik

29.4. | 6.5. | 13.5. | 27.5. | 3.6. | 10.6. |

17.6. | 24.6. | 1.7.

Fitgym – Altersturnen: Pfarreisaal

Freitags*, Erste Stunde; 8.45–9.45

Zweite Stunde, 10.00–11.00

Rhythmisches Frauenturnen: Pfarreisaal

Montags*, 17.45–18.45

Yoga: Pfarreisaal

Donnerstags*, Erste Stunde; 9.00–10.00

Zweite Stunde, 10.15–11.15

Stricktreff: Hofschule

Dienstags, alle zwei Wochen, 14.00

9.1. | 23.1. | 6.2. | 20.2. | 5.3. | 19.3. |
2.4. | 16.4. | 30.4. | 14.5. | 28.5. | 11.6. |
25.6.

Mittagstisch: Pfarreisaal

Mittwochs, Ferien: siehe Homepage
ab 11.30, sieben Franken pro Menü

Chinderkafi: Spielgruppe Purzelbaum

Mittwochs oder freitags, alle zwei Wochen*,
ab 14.30

Treffpunkt Wesemlin: Quartierzentrums

Freitags*, 13.30–16.30

Frauen im Hof – Wandern

Letzter Donnerstag im Monat

25.1. | 29.2. | 28.3. | 25.4. | 27.6.

Forum St. Leodegar

Aktivitäten** 23.4. | 23.5.

Mit dabei – für Frauen und Männer ab 65

Aktivitäten** 23.5.

Pfarreiagenda

Führung durch den Stiftsschatz

Di, 9. Januar, 19.15

Der Luzerner Stiftsschatz gehört zu den ältesten und bedeutendsten sakralen Schätzen der Schweiz.

Treffpunkt: Vor der Sakristei der Hofkirche (3. Tür auf der rechten Seite der Kirche)
Eintritt: frei, Kollekte; Führung: Urs-Beat Frei, Spezialist für Sakralkunst; Weitere Infos: luzern-kirchenschatz.org

Friedenstände

Mo, 15. Januar, 19.30–21.00,

Quartierzentrum Wesemlin

Im Tanzkreis öffnen wir uns für den Frieden und die Liebe. Ein geladen sind alle mit oder ohne Tanzerfahrung. Anmeldung nicht erforderlich
Infos: astrid.rotner@kathluzern.ch

Wanderung Frauen im Hof

Waldibrücke – Rathausen

Do, 25. Januar, Treffpunkt: 12.50

im OG vor der SBB-Schalterhalle

Abfahrt: 13.02; Rückkehr: 17.00;
Billett: Waldibrücke retour (Zone 10);
Wanderzeit: ca. zwei Stunden; Gelände:
flach, durch Wiesen, Wälder und entlang
der Reuss; Mitnehmen: kleines Picknick;
Infos und Anmeldung: Pia Schmid,
079 729 47 90, 041 420 69 91

Glockengeläute und Neujahrssegen



Neujahrfeuer über der Hofkirche. Foto: zvg

*So, 31. Dezember, 23.30: Turmmusik,
23.45: Türöffnung, 0.00: Stundenschlag
und Neujahrssegen mit Astrid Rotner*

Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof

St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern
041 229 95 00, hofkirche.ch

Ferien-Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Weihnachtsferien (23. Dezember bis 7. Januar) ist das Pfarrei-sekretariat vormittags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gottesdienste

Die mit Stern (*) markierten Gottesdienste werden übertragen auf: franziskanerkirche-live.ch

Samstag, 30. Dezember

16.00 Vorabendgottesdienst*

Sonntag, 31. Dezember, Silvester

9.00/11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Thomas Meli

Kollekte: Den Kindern zuliebe

Musik: Freddie James, Orgel

Montag, 1. Januar, Neujahr

9.00/11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Bruno Fäh

Kollekte: Den Kindern zuliebe

Musik: Freddie James, Orgel

Dienstag, 2. Januar, Berchtoldstag

9.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Bruder George

Samstag, 6. Januar

16.00 Vorabendgottesdienst*

Abgabe von Segenspäckchen

(siehe Hinweis Pfarreiagenda)

Sonntag, 7. Januar

9.00/11.00 Eucharistiefeiern

Abgabe von Segenspäckchen

(siehe Hinweis Pfarreiagenda)

Gestaltung: Gudrun Dötsch und

Thomas Meli

Kollekte: Epiphaniekollekte für

Kirchenrestaurierungen

Musik: Freddie James, Orgel

Samstag, 13. Januar

16.00 Vorabendgottesdienst*

Musik: Franz Schaffner, Orgel

Sonntag, 14. Januar

9.00/11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Bruder George

Kollekte: SOFO – Solidaritätsfonds für

Mutter und Kind

Musik: Freddie James, Orgel

Samstag, 20. Januar

11.00 Jahrzeitfeier der Herren zu

Schützen

16.00 Vorabendgottesdienst*

Sonntag, 21. Januar

9.00/11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Simone Parise und

Bruno Fäh

Kollekte: Verein LISA

Musik: Franz Schaffner, Orgel

18.00 Byzantinischer Gottesdienst

(jeweils am 3. Sonntag des Monats)

Unsere Taufkinder

Aurel Kallenbach

Jana Bühlmann

Geschenkte Zeit

365 Tage plus ein zusätzlicher Tag werden uns mit dem neuen Jahr 2024 geschenkt.



Zeit als höchstes Gut. Foto: pixels

Das neue Jahr ist ein Zeitgutschein. Und wie es so ist mit Gutscheinen, man vergisst, sie einzulösen, und sie verfallen.

Geschenkte Zeit

So ist es auch mit der Zeit: Wir können einlösen, was uns an Zeit geschenkt wird, Zeiten der Gelassenheit, der Ruhe und der Musse. Diese Zeiten sollten wir nicht verfallen lassen. Ruhezeiten bringen Abstand, schenken eine klare Sicht, Zuversicht. Pausen helfen, Kraft zu sammeln und einen klaren Kopf zu gewinnen für all die Aufgaben und Herausforderungen, die anstehen.

Durchatmen

Stolpern und stürzen wir nicht von einem Termin zum anderen. Es hilft schon, bewusst drei Atemzüge zu nehmen, bevor ich beispielsweise durch die Türe trete. Nur drei Atemzüge für ein bewussteres Sein im Hier und Jetzt.

5. Luzerner Singalong

FR, 29. Dezember, 18.00, Kirche St. Paul
Weihnachtsoratorium von Johann

Rezept

Man nehme zwölf Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, sodass der Vorrat genau für ein Jahr reicht. Es wird ein jeder Tag einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor. Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt. Dann wird das Ganze sehr reichlich mit Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit einem Sträuschen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit! (K. E. Goethe)

*Gudrun Dötsch,
Pfarreileiterin*

Sebastian Bach; Leitung: Ulrike Grosch;
Weitere Infos: luzern-singalong.ch

Pfarreiagenda

Sternsinger-Aktion

SA, 6. Januar, 16.00 und SO, 7. Januar, 9.00 und 11.00, Franziskanerkirche

In den Gottesdiensten vom 6. und 7. Januar sind Segenspäckchen mit Kohle, Weihrauch, Kreide, einem Segenskleber und Informationsmaterial für die Spende erhältlich. In der Woche darauf liegen bei der Krippe weitere Säckchen bereit, die gegen eine Spende mitgenommen werden können. Vielen Dank für Ihre Spende zugunsten von MISSIO.

Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 9. Januar, 11.45, Pfarreizentrum «Barfüesser»

Anmeldung bis FR, 5. Januar, 10.00: 041 229 96 97; barfueesser@kathluzern.ch

KAB

Lotto

MI, 17. Januar, 14.00, Pfarreizentrum «Barfüesser», Cafeteria

Spieldreudige sind herzlich willkommen!

Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 23. Januar, 11.45, Pfarreizentrum «Barfüesser»

Anmeldung bis FR, 19. Januar, 10.00: 041 229 96 97; barfueesser@kathluzern.ch

Voranzeige – KAB

Theater «Lüge und anderi Zuetate»

DI, 30. Januar, 14.30, Pfarreizentrum St. Karl direkt bei der Bushaltestelle St. Karli

Schwank in zwei Akten der Seniorenbühne Luzern. Kein Eintritt, Kollekte

Kontakt

Pfarrei St. Maria

041 229 96 00; st.maria@kathluzern.ch

Pfarreizentrum «Barfüesser»,

Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96
barfueesser@kathluzern.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Weihnachtsschulferien bis FR, 5. Januar ist das Sekretariat am Vormittag von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

An folgenden Feiertagen und den Wochenenden bleibt das Sekretariat ganztags geschlossen: MO, 1. Januar, DI, 2. Januar.

Gottesdienste

Samstag, 30. Dezember

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer
Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger

Sonntag, 31. Dezember, Silvester

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer
Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger
23.00 schlichte Eucharistiefeier zum
Jahreswechsel

Montag, 1. Januar, Neujahr

10.00 Eucharistiefeier und Predigt:
Rafal Lupa, Pfarrer
Musik: Tobias Loew, Trompete und
Mathias Inauen, Orgel
Anschliessend Apéro im Paulusheim

Dienstag, 2. Januar

10.00 Eucharistiefeier und Predigt:
Rafal Lupa, Pfarrer

Samstag, 6. Januar

17.30 Eucharistiefeier und Predigt:
Rafal Lupa, Pfarrer
Aussendung der Sternsinger:innen
(siehe Pfarreiagenda)

Sonntag, 7. Januar

10.00 Eucharistiefeier und Predigt:
Pater Alfred Kistler

19.00 Abendgebet, Gesänge aus Taizé

Dienstag, 9. Januar

19.00 «dienstags» (Feier-)Abendgebet

Freitag, 12. Januar

17.30–18.30 Kraft aus der Stille, keine
Beichtgelegenheit

Samstag, 13. Januar

17.30 Eucharistiefeier und Predigt:
Thomas Meli, Priester

Musik: Kantorengruppe

Sonntag, 14. Januar

10.00 Eucharistiefeier und Predigt:
Thomas Meli, Priester

Musik: Kantorengruppe

Dienstag, 16. Januar

19.00 «dienstags» (Feier-)Abendgebet

Freitag, 19. Januar

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und
Beichtgelegenheit: Rafal Lupa, Pfarrer

Samstag, 20. Januar

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer
Predigt: Andreas Stalder, Alters- und
Pfarreiseelsorger

Sonntag, 21. Januar

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer
Predigt: Andreas Stalder, Alters- und
Pfarreiseelsorger

Dienstag, 23. Januar

19.00 «dienstags» (Feier-)Abendgebet

Beichtgelegenheit fällt aus

FR, 12. und FR, 26. Januar

Vorbei ist vorbei?

Das Jubiläumsjahr 2023 war für die Pfarrei St. Paul ein besonderes: Wandernde Laternen und inspirierende Anlässe führten Menschen und Gedanken zusammen.



Geborgenheit. Foto: Abschlussabend der Reihe «Willkommen in meiner Bubble»

«Schön wars – aber vorbei ist vorbei» könnte man sagen und sich zum Jahresbeginn auf die Zukunft fokussieren: «Was folgt als Nächstes?», wäre die logische Anschlussfrage. Im Sport, im Beruf und an anderen Leistungsorten lernen wir, wie wichtig Abhaken und Vorwärtsschauen ist. Wenn es aber um unsere Menschen- und Gottesbegegnungen geht, so lohnt sich ein dankbarer Blick zurück durchaus – gerade, weil wir daraus Kraft für Gegenwart und Zukunft schöpfen.

Dankbarer Blick zurück

2023 war die Pfarrei St. Paul voll solcher Begegnungen: Gelegenheiten, in denen vermeintlich Fremde (Themen und Menschen) in Beziehung zueinander traten: Sei es beim Weiterreichen der 111 Wanderlaternen oder an den neun Anlässen der Veranstaltungsreihe «Willkommen in meiner Bubble»: Viele Menschen lies-

sen sich davon und voneinander inspirieren.
Gemeinsam dürfen wir hoffen, dass einiges davon erhalten bleibt und sich heilsam im individuellen und gemeinschaftlichen Leben auswirkt: Ideen und Vorhaben, die verwirklicht, Gedanken, die weitergesponnen, und Beziehungen, die vertieft werden.

Was bleibt?

Was bleibt Ihnen vom Jubiläumsjahr? Woran knüpfen Sie 2024 an? Uns als Pfarreiteam bleibt insbesondere der Dank an alle, die sich engagiert haben und mit ihrem Dasein Geist und Vielfalt in unser Pfarreileben bringen. Bleiben wird übrigens auch das Jubiläumsymbol: Die grosse Laterne vor der Kirche wird uns weiter begleiten – und hoffentlich unseren gemeinsamen Weg als Pfarrei erleuchten... Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen fürs 2024.

Valentin Beck, Pfarreiseelsorger

Mittagstisch

FR, 12., 19. und 26. Januar, 11.45,

Paulusheim

Preis: sieben Franken, ohne Anmeldung

5. Luzerner Singalong

FR, 29. Dezember, 18.00, Kirche St. Paul

Weihnachtsoratorium von Johann

Sebastian Bach; Leitung: Ulrike Grosch; luzern-singalong.ch

Pfarreiagenda

Neujahrskonzert Duo PanTastico

DI, 2. Januar, 17.00, Kirche St. Paul

Konzert mit Karin Inauen-Schaerer,

Panflöte und Mathias Inauen, Piano /

Gesang. Eintritt frei, Kollekte

Aussendung Sternsinger:innen

SA, 6. Januar, 17.30, Kirche St. Paul

Die Sternsinger:innen werden im Rahmen der Vorabendmesse ausgesandt. Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem warmen Punsch ein, während die Sternsinger:innen Lieder singen. Anschliessend sind die Sternsinger:innen im Quartier unterwegs und segnen Häuser und Wohnungen. Kollekte: Sternsingerprojekt Missio und Compass Hubelmatt, Luzern

Plausch-Tanz

DO, 18. Januar, 15.00, Paulusheim

Für Tauffamilien

Licht- und Segensfeier

SA, 20. Januar, 10.30, Kirche St. Paul

Familien, deren Kinder im vergangenen Jahr getauft wurden, werden zur Licht- und Segensfeier eingeladen. Gemeinsam mit den anderen Tauffamilien des Jahres 2023 zünden wir nochmals die Taufkerzen an, segnen alle Kinder und geben das selbst gestaltete Weihwassergefäß sowie gesegnetes Wasser nach Hause mit. Alle Kinder dürfen ihre Taufkerze mitbringen.

Unsere Verstorbenen

Werner Kneubühler (1934); Renata Zimmermann-Perenzin (1932); Magdalena Kunz (1931); Agnes Elisabeth Furrer (1941); Helena Martha Bürgisser (1932); Julius Albisser (1933); Lore Lisbeth Tröndle-Frey (1935); Paul Schälchlin (1922); Pia Zihlmann (1960); Zeno Tschümperlin (1930)

Kontakt

Pfarrei St. Paul

Moosmatzstrasse 13, 6005 Luzern

041 229 98 00, st.paul@kathluzern.ch

Öffnungszeiten Sekretariat Schulferien

In den Schulferien (bis 7. Januar) nur

vormittags von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Neue Öffnungszeiten ab 8. Januar

MO, DI, DO und FR, jeweils von 8.30 bis 11.30 und 14.00 bis 16.30; MI, 8.30 bis 11.30, Mittwochnachmittag geschlossen.

Gottesdienste

Samstag, 30. Dezember

15.30 Gottesdienst (K), Pfarrkirche
Predigt: Renata Huber
Musik: Hans-Peter Rösch, Klavier

Sonntag, 31. Dezember

10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche
Predigt: Renata Huber; Musik: Elisabeth Heigold, Fagott; Hans-Peter Rösch, Orgel

Montag, 1. Januar, Neujahr

17.00 Neujahrgottesdienst (K),
Pfarrkirche; Gestaltung: Ueli Stirnimann und Johannes Frank; Musik: Rosette Roth, Orgel; im Anschluss Neujahrsapéro

Mittwoch, 3. Januar

Das Mittwochsgebet fällt aus.

Samstag, 6. Januar

15.30 Gottesdienst (E), Staffelnhof
Predigt: Max Egli
Musik: Hans-Peter Rösch, Klavier

Epiphanie-Sonntag, 7. Januar

10.00 Gottesdienst (E), Pfarrkirche mit den Tauffamilien 2023; Predigt: Max Egli; Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel

Mittwoch, 10. Januar

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Samstag, 13. Januar

15.30 Gottesdienst (K), Staffelnhof
Predigt: Johannes Frank
Musik: Cyprian Meyer, Klavier

Sonntag, 14. Januar

10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche
Predigt: Johannes Frank
Musik: Cyprian Meyer, Orgel

Mittwoch, 17. Januar

Das Mittwochsgebet fällt aus.

Samstag, 20. Januar

Der Gottesdienst im Staffelnhof fällt aus.

Sonntag, 21. Januar

10.00 Gottesdienst (K), in der Kirche St. Theodul, Littau
Gebetswoche für die Einheit der Christen, gemeinsame Feier St. Theodul, Philipp Neri und reformierte Teilkirchengemeinde Littau-Reussbühl
Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Mittwoch, 24. Januar

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

(K) = Kommunionfeier

(E) = Eucharistiefeier

Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri
Obermättlistrasse 1
6015 Luzern Reussbühl
041 229 97 00, pfarrei-reussbuehl.ch

Wir wünschen uns Frieden

«Wenn du keinen Frieden in dir finden kannst, wirst du ihn auch nirgendwo anders finden», Soul- und Bluesänger Marvin Gaye (†).



In so einer Winterlandschaft lässt sich persönlicher Friede finden. Foto: Yvonne Unternährer

Statt militärisch weiter aufzurüsten, müssen wir mehr für einen Frieden ohne Waffentun. Atomwaffen sind zu verbieten und Oligarchen und ihre Helfer zu entthronen. Unsere Neutralität darf nicht als Schutzschild verstanden werden. Im Gegenzug ist die Umwelt stärker zu schützen und die Friedensforschung voranzutreiben.

Gerechtigkeit statt Eigennutz

Ungerechtigkeit und Ungleichheit sind Quellen für Konflikte. Wir müssen uns zu mehr Gerechtigkeit und Gleichberechtigung aller Menschen unabhängig von Herkunft, sozialem Status und Religion verpflichten. Wenn wir Vorurteile abbauen, können wir Bedürfnisse anderer Menschen besser verstehen. Und wenn Bildungsmöglichkeiten in ärmeren Ländern mehr Menschen zur Verfügung stehen, kann Gerechtigkeit und Gleichheit gefördert werden. Das führt schlussendlich zu mehr Frieden.

Kooperation statt Gewalt

Damit Konflikte möglichst früh gelöst werden oder gar nicht entstehen, vertrauen wir auf Diplomatie und internationale Zusammenarbeit. Kooperation über Grenzen hinweg

sollte dazu beitragen, die Probleme gemeinsam anzugehen und zu lösen.

Wandel kommt von unten

Bringen die vorstehenden Gedanken etwas für den globalen Frieden? Nicht wirklich, glaube ich, denn Frieden beginnt bei mir selbst. Der Wandel kommt von unten. Die eigenen Handlungen und Entscheidungen haben Einfluss und helfen mit, den Weg zu einer friedlicheren Welt zu ebnen.

Was kann ich tun

Versuchen wir, Bedürfnisse und Vorstellungen anderer Menschen zu verstehen. Andere Ansichten sind nicht einfach falsch. Hören wir zu und lassen wir aggressive Reaktionen beiseite. Freundlichkeit hat eine unglaubliche Kraft. Verständnisvolle Worte und unterstützende Handlungen können viel zur Entspannung beitragen.

Friede kommt von unten

Gute Wünsche können internationale Konflikte nicht lösen. Doch in unserem Umfeld können wir uns für Frieden einsetzen. Das hat Wirkung nach oben. Ich wünsche uns Frieden.

*Eligius Emmenegger,
Kirchenratspräsident*

Pfarreiagenda

Frauengemeinschaft Reussbühl

Wanderung

Di, 9. Januar, 13.30, Treffpunkt Kantons-schule Reussbühl

Die Wanderung in der Umgebung passen wir den Wetterverhältnissen an. Edith Weder, 041 250 85 89; Rosmarie Hürlimann, 041 260 30 83

Bastelnachmittag

Mi, 10. Januar, 13.30–16.30, Budali, Obermättlistrasse 14

Für Bastelfreund:innen ab fünf Jahren. Keine Anmeldung nötig.

Mittagstisch

Fr, 12. Januar, 12.00, Rest. Philipp Neri

Anmeldungen bis Mi, 10. Januar, an das Pfarreisekretariat: 041 229 97 00 oder st.philippneri@kathluzern.ch

Gemeinsame Feier

So, 21. Januar, 10.00, St. Theodul

Anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen feiern die reformierte Teilkirchengemeinde Littau-Reussbühl, St. Theodul und St. Philipp Neri miteinander Gottesdienst. Anschliessend (und auch schon mittendrin) sind alle zum Apéro eingeladen. Der Gottesdienst in der Pfarrkirche entfällt.

Vormerken

Spatzentreff

Fr, 26. Januar, 9.30–11.00, Dachraum «Roma» im Pfarreihaus

Für Eltern mit Kindern von 0–5 Jahren.

Neujahrsegen der Tauffamilien



Lebensbaum. Foto: Yvonne Unternährer

Mit Freude erwarten wir euch am Sonntag, 7. Januar, um 10 Uhr zu einer besonderen Feier! Wir haben das Kind in der Taufe Gott geweiht. Auch alle anderen Neugeborenen sind Gotteskinder und deshalb herzlich zu diesem Segensgottesdienst eingeladen.

Max Egli

Gottesdienste

Freitag, 29. Dezember

12.15 Friedensgebet

Sonntag, 31. Dezember

10.00 Kommunionfeier

Gestaltung: Romeo Zanini

Kollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs

Montag, 1. Januar, Neujahr

18.00 Messa italiana

Mittwoch, 3. Januar

9.15 Kommunionfeier

Gestaltung: Romeo Zanini

Freitag, 5. Januar

19.00 Kommunionfeier zu Herz Jesu,

Theodulskapelle

Gestaltung: Romeo Zanini

Samstag, 6. Januar

9.00 Tauferinnerung

18.00 Taizé-Gottesdienst mit Kommunionfeier, Theodulskapelle

Gestaltung: Romeo Zanini

Sonntag, 7. Januar

10.00 Dreikönigsgottesdienst mit Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee und Dreikönigskuchen im Pfarrsaal

Gestaltung: Beatrice Goggler, Bernhard Koch, Stephan Leimgruber

Kollekte: Inländische Mission

18.00 Messa italiana

Mittwoch, 10. Januar

9.15 Eucharistiefeier

Gestaltung: Stephan Leimgruber

Samstag, 13. Januar

18.00 Bibelgottesdienst mit Kommunionfeier, Theodulskapelle

Gestaltung: Bernhard Koch

Sonntag, 14. Januar

10.00 Eucharistiefeier mit KiLi

Gestaltung: Bernhard Koch, Stephan Leimgruber

Kollekte: SOFO – Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Mittwoch, 17. Januar

9.15 Eucharistiefeier mit der Liturgie-Gruppe, anschliessend Kafi im Pfarrsaal, Gestaltung: Stephan Leimgruber

Samstag, 20. Januar

18.00 Zweiklanggottesdienst als Kommunionfeier, Gestaltung: Bernhard Koch

Sonntag, 21. Januar

10.00 Ökumenischer Gottesdienst

Kollekte: Gebetswoche Einheit der Christen

18.00 Messa italiana

Mittwoch, 24. Januar

9.15 Kommunionfeier

Gestaltung: Romeo Zanini

Friedensgebete im Januar

FR, 5./12./19. Januar, 12.15

Haussegnung im neuen Jahr

In vielen Häusern werden Segenssprüche angebracht. Sie sollen das Haus, den gesamten Besitz und die Bewohner unter den Schutz Gottes stellen.



Der Kreideschriftzug über der Eingangstür des Pfarrhauses in Littau.

Foto: Monika Portmann

Der Brauch der Haussegnung ist tief im katholischen Glauben verankert. Segen in die Häuser bringen bedeutet, Freiden diesem Haus und allen, die darin wohnen, zu wünschen (Lk 10,5). Der Kreideschriftzug über der Eingangstür ist Zeichen dafür, dass der Segen über allen steht, die ein und aus gehen.

Segen heisst, einander Gutes zusprechen. Gott ist die Quelle des Segens.

Den Segen weitergeben

Ich kann Segen empfangen, aber auch anderen zum Segen werden, diesen Segen also weitergeben.

Ökumenischer Gottesdienst

In diesem Jahr findet die Gebetswoche für die Einheit der Christen zwischen dem 18. und 25. Januar statt. Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst, in diesem Jahr von einem ökumenischen Team aus Burkina Faso mit der Unterstützung der örtlichen Gemeinschaft «Chemin Neuf». Wir feiern am Sonntag, 21. Januar, um 10 Uhr in der Pfarrkirche Littau gemeinsam mit der Pfarrei in Reussbühl und den reformierten Mitchrist:innen einen ökumenischen Gottesdienst.

Wir wollen uns gegenseitig stärken und unseren gemeinsamen Glauben bezeugen und feiern. Zu diesem Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen. Anschliessend stärken wir uns bei einem Apéro und guten Gesprächen.

Segnen kann jede und jeder. Es sind gute Worte und Wünsche, die den Geist Gottes erbitten und mitten ins Leben sprechen. Dieses Geschenk gibt besonderen Situationen und Anlässen, aber auch dem Alltag Kraft und Stütze.

Segen für Ihr Zuhause

Wir freuen uns, Ihnen in der ersten Januarwoche vom 8. bis 13. Januar eine persönliche Haussegnung anzubieten. Falls Sie dies wünschen, bitten wir Sie, sich auf dem Sekretariat zu melden, um einen Termin zu vereinbaren. Wir freuen uns auf einen Besuch!

Bernhard Koch, Gemeindeleiter

Vorankündigung

Demission von Diakon Romeo Zanini

Der allseits beliebte und geschätzte Diakon Romeo Zanini verlässt unsere Pfarrei per Ende Februar 2024. Dieser Weggang schafft den nötigen Platz, damit das Seelsorgeteam für die weitere Zukunft neu aufgestellt werden kann. Eine Würdigung seiner grossen Arbeit erscheint in der Februarausgabe des Theodul. Der Abschiedsgottesdienst findet am Sonntag, 25. Februar 2024 statt.

Aus dem Kirchenrat, Remo Capra

Samstagsgottesdienste

Bis auf Weiteres werden wir, ab Februar, aus ressourcetechnischen Gründen keine Bibel- und Zweiklanggottesdienste mehr durchführen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Pfarreiagenda

Mittagstisch

DO, 18. Januar, 12.00, Pfarrsaal
Anmeldung bis DI, 16. Januar

Café Zwischenhalt

FR, 29. Dezember / 5./12./19. Januar, 14.00–17.00, Pfarrsaal

Meditation im ZSM

FR, 12. Januar, 8.00–8.30, Zentrum St. Michael

Nähwerkstatt

FR, 12. und 26. Januar, 13.30–16.30 im Obergeschoss des Pfarrhauses

Samstagspilgern

SA, 30. Dezember
Unsere Pilgerstrecke: Sarnen–Kerns–St. Anton–Bethanien–Ranft
Treffpunkt: 9.05 Bushaltestelle Littau, Gasshof, 9.12 Abfahrt
Wanderzeit: 3 Stunden 15 Minuten
Je nach Wetter und Schneeverhältnissen wird die Strecke angepasst.
Rückkehr: 17.06, Verpflegung: aus dem Rucksack, Anmeldung bis DO, 28. Dezember: bea.weber@kathluzern.ch, 078 641 86 38

Frauengemeinschaft

Januar-Wanderung

Littau, Dorf ab 13.00 mit Bus Nr. 40 nach Emmenbrücke. Emmenbrücke ab 13.19. Rückkehr 17.26 in Littau
Anmeldungen bis SA, 6. Januar, 18.00, 078 641 86 38, weber.beatrix@bluewin.ch

Spielnachmittag für Familien

SO, 21 Januar, 13.30, Pfarrsaal

Anmeldung bis MI, 17. Januar, mit Anzahl Personen und Alter der Kinder an: barbara.meyer-lindegger@bluewin.ch

Unsere Verstorbenen

Marie Deák (1937); Emma Emilie Distel (1937); Josef Fridolin Meier (1938); Leo Albisser (1943)

Kontakt

Pfarrei St. Theodul

Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau
041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch
pfarrei-littau.ch, Sekretariat: DI–FR, 8.00–11.45; DO, 13.30–17.00

Gottesdienste

zwölfnachzwölf

Impuls mit Musik

Montag bis Samstag, 12.12–12.30

Nicht am 1. und 2. Januar

Taizé-Singen am Feierabend

Mittwoch, 17.00–17.45

Friedensgebet

Mittwoch, 18.00–18.30, Lukaskirche

Eucharistiefeier

Donnerstag, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz

Schweigen für den Frieden

Donnerstag, 25. Januar, 18.30–19.00

Englischsprachige Eucharistie

Samstag, 17.30

Zoomgottesdienst Brot & Liebe

Link auf [brot-liebe.net](#)

mit Geschichten vom Abhaken

Montag, 1. Januar, 20.00

Mit Geschichten von Projektionen

Sonntag, 14. Januar, 20.00

Fantastische Lichtwelten

Vom 11. bis 21. Januar wird Luzern während des 5. Lilu – Lichtfestival Luzern wieder zum leuchtenden Treffpunkt im Winter.

Auch die Peterskapelle wird in diesen zehn Tagen wieder zum Haus des Lichts. Studierende aus dem Bachelor-Studiengang Animation erzählen unterschiedlichste Geschichten. Eine neunminütige animierte Geschichte mit dem Musiker Leo Brennauer erleuchtet die Fassade. Sie startet im verregneten Luzern. Eine Person kämpft sich durch das Unwetter, als plötzlich eine rote Schnur auftaucht und sie auf eine Reise durch verschiedene (innere) Welten mitnimmt.

Geschichten über Geschichten

In der Kapelle gibt es vielfältige Kurzgeschichten zu entdecken. Die Themen der kurzen Trickfilmgeschichten



Projektion «Unwind» an der Fassade der Peterskapelle. Foto: HSLU Design & Kunst

reichen dabei von politischen Statements, Lebensthemen und spirituellen Fragen bis zu visuellen Spielereien. Sie werden von Studierenden der Hochschule Luzern musikalisch

interpretiert. Die Installation wird an zwei Abenden, am 12. und 13. Januar, live von den Studierenden der HSLU Musik begleitet.

Meinrad Furrer

Jesuitenkirche

Sonntag, 31. Dezember

Predigt: Professor Adrian Loretan

Kollekte: Jungwacht Blauring Schweiz

18.30 Konzert zum Jahresende

Ausführende: Symphonic Brass Lucerne:

Dominic Wunderli, Philipp Hutter,

Trompete; Elia Bolliger, Horn; Simone

Maffioletti, Daniel Hofer, Posaune;

Suzanne Z'Graggen, Orgel

Eintritt frei, Kollekte

Neujahr, 1. Januar

Gottesdienste 10.00, 15.00, 17.00

Predigt: Pater Beat Altenbach SJ

Kollekte: Kirchenmusik an der Jesuitenkirche

17.00 Musik: Joseph Haydn, Theresienmesse in B-Dur Hob. XXII:12

Carmela Konrad, Sopran; Judith Schmid, Alt; Livio Schmid, Tenor; René Perler, Bass-Vokalensemble und Orchester des CM; Suzanne Z'Graggen, Orgel; Pascal Mayer, Leitung

Freitag, 5. Januar

6.45 Eucharistiefeier, anschliessend

Herz-Jesu-Andacht

Sonntag, 7. Januar

Predigt: Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ

Kollekte: Inländische Mission

Dienstag, 9. Januar

18.15–18.45 «Von Gott will ich nicht lassen»

632. Orgelvesper mit Pieter van Dijk, Alkmaar NL

18.00 Programmeinführung mit dem Interpreten im Chorraum

Dienstag, 16. Januar

19.15 und 20.35: 633. Orgelvesper

Im Rahmen des Lilu – Lichtfestival Luzern

Suzanne Z'Graggen, Orgel

Informationen und Tickets:
[lichtfestivalluzern.ch](#)

Sonntag, 14. Januar

Predigt: 15.00, 17.00 Pater Toni

Kurmann SJ

Kollekte: SOFO – Solidaritätsfonds

Mutter und Kind

10.00 Gottesdienst Kirche in Not

Kollekte: Kirche in Not

Sonntag, 21. Januar

Predigt: Professor emeritus Stephan

Leimgruber

Dienstag, 23. Januar

18.15–18.45 «Epiphanie»

634. Orgelvesper mit Peter Kofler, München (DE)

18.00 Einführung mit dem Interpreten im Chorraum

Lilu – Lichtfestival Luzern

Donnerstag, 11., bis Sonntag, 21. Januar

Lichtshow mit Musik, täglich mit

Orgelbegleitung

Informationen und Tickets:

[lichtfestivalluzern.ch](#)

Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeiern Wochentage:

MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00;
SO, 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ

Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,

6005 Luzern, 041 240 31 33,

hansruedi.kleiber@kathluzern.ch

Sekretariat (Dienstag / Donnerstag,
13.30–16.30):

Anita Haas, 041 240 31 34,

anita.haas@kathluzern.ch

Sakristei: Sakristan Markus Hermann,

079 275 43 18

jesuitenkirche-luzern.ch

Hochschulseelsorge: unilu.ch/horizonte

Fabian Pfaff, Hochschulseelsorger

Jahrzeiten / Gedächtnisse

St. Anton

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

St. Johannes

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

St. Josef

SO 14. 1. 10.00 Maria Etterlin-Bärlocher; Maria und Emil Scheuber-Zihlmann; Familie Sautier-Müller; Emilie Schnyder-Huber.

St. Karl

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30 / SA 17.15
FR 29. 12. Hermann und Rosa Marfurt-Rölli, Kinder und Enkel mit Familien;
DI 2. 1. Verstorbene Mitglieder des Messbündnisses der Jungfrauenbruderschaft; Josef Büeler; Anna-Bürgisser-Mess-Stiftung; DO 4. 1. Familie Meyer von Schauensee; SA 6. 1. Dreissigster für Marie-Louise Lustenberger-Koch; MI 10. 1. Heinrich von Moos-Suidter und Verwandte;
FR 12. 1. Josef Alois Beck, Stiftspropst; Victor von Ernst und Familie von Ernst; Heinrich Berlinger und Familie; Maria Banz; Sophie Mazzola-Zelger; SA 13. 1. Anne-Marie Perren-Strebel; Elisabeth und Karl Wick-Meyer; Margot und Bernhard Wick-Halter; Lydia Wick; Martha Burger; Martha Ineichen-Aschwanden; Karl Blum-Jungo und Angehörige; MO 22. 1. Martin Anton und Pia Schmid-Estermann; Max und Elisabeth Winkler-Weber und Nachkommen.

Klosterkirche Wesemlin

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

St. Maria zu Franziskanern

DI und DO 9.00 / SA 16.00

SA 13. 1. Hans und Anna Burkart-Bösch; Alois Xaver und Annemarie Koller-Friedli und Familie; Eheleute Heinrich und Elsa Bachmann-Ueberschlag und deren Nachkommen; SA 20. 1. 11.00 Gesellschaft der Herren zu Schützen.

St. Michael

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

St. Paul

SA 30. 12. 17.30 Alois und Barbara Peter-Grüter; SA 13. 1. 17.30 Adolf und Rosa Trucco-Brunner und Angehörige; Theo Felber-Schneider; MI 17. 1. 9.00 Candid und Verena Lütfolf-Schürmann; FR 19. 1. 9.00 Otto und Adèle Suter-Jordan und Angehörige; SA 20. 1. 17.30 Arnold und Anna Gmür-Muheim, Anna, Marie und Martha Gmür, Dr. Leonhard und Rösy Gmür-von Deschwanden, Franz und Elsy Gmür-Gyr.

St. Philipp Neri

SO 7. 1. Rosa Roos-Bucher; SO 14. 1. Berta und Hans Jans-Heer, Gertrud Wenger-Jans und Greta Jans; Johann und Maria Lingg-Koller und Angehörige; Gottfried und Louise Hurni-Schmidiger

St. Theodul

SO 14. 1. 10.00 Josef Bossart-Waller; SO 21. 1. 10.00 Jahrzeit der St. Sebastianstiftung.

Peterskapelle

Jeweils 9.00
SA 6. 1. Karl Dominik Buchelin; Karl Anton Rüttimann; Dorothea von Sonnenberg; Clemens Max Weber; SA 13. 1. Thaddäus Zürcher; Kaspar Peregrin Schwendimann; Klara Zimmermann; SA 20. 1. Rosa Anna Fleischlin.



Heilige Familie in der Pfarrkirche von Algund (Südtirol).

Foto: P. Weidemann/pfarrbriefservice

Sonnagslesungen

Sonntag, 31. Dezember

Gen 15,1–6; 21,1–3
 Kol 3,12–21 oder Hebr 11,8.11–12.17–19
 Lk 2,22–40 oder 2,22.39–40

Montag, 1. Januar – Neujahr

Num 6,22–27
 Gal 4,4–7

Lk 2,16–21

Sonntag, 7. Januar

Jes 60,1–6
 Eph 3,2–3a.5–6

Mt 2,1–12

Sonntag, 14. Januar

1 Sam 3,3b–10.19
 1 Kor 6,13c–15a.17–20
 Joh 1,35–42
Sonntag, 21. Januar
 Jona 3,1–5.10
 1 Kor 7,29–31
 Mk 1,14–20

Gottesdienste

In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 ¹	MI 9.00 ¹
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 ¹	
St. Karl		10.00 ¹	
St. Leodegar	17.15 ²	8.15 ³ 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 ¹	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 ⁴
St. Theodul, Littau	18.00	10.00	MI 9.15

¹ Bitte Pfarreiseite beachten; ² Beichthören: 16.15–17.00; ³ Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; ⁴ Mittwochsgebet

In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Gerlisberg		17.00	DI, DO 8.00; MI, FR 17.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftreihe C)	
Mariahilf	10.30		DI 17.15 ¹ ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45; SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche ²	14.30 ³	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)	15.30		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		10.00	FR 10.00
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 ⁴
Wesemlin (BZ)	16.30		

¹ Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester); ² Im tridentinischen Ritus;

³ An jedem 1. Samstag im Monat; ⁴ Nur für Bewohner:innen und ihre Besucher:innen

In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR 9.00; SA 10.00, 1. FR im Monat 18.30 MO 1.1. 19.00; SA 6.1. 19.00
Englisch	Peterskapelle, SA 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat 17.30 (philippinischer Priester)
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, 18.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 12.00
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt., 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt. 11.00; 4. FR im Mt. 19.00
Byzantinisch	St. Maria zu Franziskanern, SO 21.1. 18.00

Kapuzinerkloster Wesemlin

Sonntag, 31. Dezember, 10.00, Eucharistiefeier, Br. George Francis Xavier

Montag, 1. Januar, 10.00, Hochfest der Gottesmutter, Br. Josef Regli

Sonntag, 14. Januar, 10.00, Eucharistiefeier, Br. Willi Anderau

Sonntag, 21. Januar, 10.00, Eucharistiefeier, Br. Josef Regli

Zeichen der Zeit

Stiller Tag



Ich bleibe bei mir.

Foto: Doris Hopf / pfarrbriefservice

Am 13. Januar bietet Schwester Barbara Haefele den ersten «Stillen Tag» im Kapuzinerkloster Wesemlin im neuen Jahr an. Meditieren und Beten mit biblischen Texten und Bildern, thematische Impulse für die Stille und Körperübungen wechseln sich beim durchgehenden Schweigen ab. Idealerweise für Personen mit Meditations- oder Kontemplationserfahrungen. Mitbringen: bequeme Kleidung, Hauschuhe und / oder Noppensocken.

Kurskosten: 50 Franken; Verpflegung: 20 Franken. Die weiteren Termine finden Sie unter: klosterluzern.ch
SA, 13. Januar, 9.30–16.30,
Kapuzinerkloster Wesemlin, Anmeldung
bis 8. Januar bei: Barbara Haefele,
b.haefele@bluewin.ch, 079 774 74 12

Ausstellung «Schlüssel-Momente»



Beispiele für Schlüssel. Foto: zvg

pd. Der Schlüssel schliesst ab und er schliesst auf. Seine Anfänge reichen zurück ins vierte Jahrtausend v. Chr.; heute erfüllen zunehmend Badges seine Funktion. Die Sonderausstellung «Schlüssel-Momente» im Luzerner Stiftsschatz stellt eine eindrückliche Sammlung von Kirchenschlüsseln vom Mittelalter bis in die Gegenwart vor und fragt nach der Bedeutung und Symbolik des Schlüssels, speziell im Christentum.

Ausstellung vom 1. Januar bis 30. März, Schatzkammer in der Hofkirche, Führungen: 9./13./23. Januar; Infos und weitere Führungsdaten: luzern-kirchenschatz.org

Herausgepickt

Langsam durch die schnelle Zeit

Die Welt wird immer schneller. Moderne Technologien versprechen, unser Leben zu optimieren. Mit Augenmaß eingesetzt, sind es wertvolle Werkzeuge und Unterstützer in unserem Tun. Doch sie sind auch stille Verführer. Wer von jedem Ort der Welt Zugriff auf seine ständig wachsende Pendelenzliste hat, macht die Erfahrung, dass Zeit zum Luxusgut wird. Manches nimmt uns den Atem. Stille und Muse verkümmern. Wir werden überfüllt statt erfüllt.

Insel im Alltag

Dieser Abend am 21. Januar soll zu einer kleinen Insel im Alltag werden. Eine analoge Begegnung zwischen Menschen. Mit wertvollen Gedanken von Benediktiner-Pater Anselm Grün und erholsamen Zwischentönen vom Musiker David Plüss



David Plüss (links) und Anselm Grün in der Kirche St. Johannes. Foto: zvg

gelingt der Impuls, innezuhalten und das eigene Zeitmanagement neu zu überdenken.

Benediktinerpater Anselm Grün gehört zu den bekanntesten Ordensleuten im

deutschsprachigen Raum. Er ist Bestsellerautor und hält Vorträge im Bereich Spiritualität und Psychologie.
SO, 21. Januar, 17.00, Kirche St. Johannes, Türöffnung um 16.30, Kollekte

Leben heisst lernen

Info: Grundkurs Sterbegleitung

Am 29. Januar bietet Caritas Luzern einen Infoabend zum Grundkurs Sterbegleitung an. Dieser Informationsanlass findet online statt und richtet sich an Personen, die Interesse am Grundkurs haben. Im Grundkurs lernen die Teilnehmenden, wie sie für Menschen am Lebensende da sein können und die Betroffenen unterstützen können.
MO, 29. Januar, online via Zoom, 19.00–20.30, Informationen und Anmeldung: caritas-regio.ch

Singwochenende – «Noah»

Am Wochenende vom 20./21. Januar findet das Generationen-Singwochenende im reformierten Zentrum Weinbergli statt. Ob Gross oder Klein, ob Alt oder Jung, kurz, alle Generationen, die gerne singen, sind eingeladen zur Vertonung der Geschichte «Noah». Es sind keine sängerischen Vorkenntnisse nötig. Das am Samstag Einstudierte wird am Sonntag in der Feier «Musik und Wort für Gross und Klein» gesungen.

SA, 20. Januar, 10.00–17.00, und SO, 21. Januar, 10.30, reformiertes Zentrum Weinbergli; Info: Judith Grüter, Pfarreiseelsorgerin St. Anton · St. Michael, 041 229 91 13, judith.grueter@kathluzern.ch

Dies und das

Männerpalaver

Palavern ist mehr als blosses Herumreden. Im Kreis von Männern jedes Alters zusammensitzen, hören, was andere denken und wie sie sich fühlen. Am 17. Januar findet im «Barfüesser» ein Treffen zum Thema «Struktur oder Laissez-faire, was leitet mich?» statt.

MI, 17. Januar, 19.00–21.30, Cafeteria Barfüesser, Winkelriedstrasse 5, mit Apéro; Infos: maennerpalaver.ch

Wallfahrt zum Sarner Jesuskind

Am 18. Januar findet die Monatswallfahrt (früher Luzerner Wallfahrt) zum Sarner Jesuskind statt. Ab 13.45 Uhr wird der Rosenkranz gebetet und eine Beichtgelegenheit angeboten. Die Eucharistiefeier beginnt um 14.30 Uhr.

DO, 18. Januar, 13.45 Rosenkranz/Beichtgelegenheit; 14.30 Eucharistiefeier, Benediktinerinnenkloster Sarnen

Sozialberatung

Die Sozialberatung der Katholischen Kirche Stadt Luzern ist für alle Menschen da – unabhängig von Herkunft, Religion und Weltanschauung.

Sozialberatung der Katholischen Kirche Stadt Luzern, Weggismattstrasse 9, 041 229 90 90, kathluzern.ch/sozialberatung; MO–FR, 9.00–12.00/14.00–17.00

Kurzhinweise

Konzert zum Jahresende

Symphonic Brass Lucerne gibt am letzten Tag des Jahres in der Jesuitenkirche ein Konzert. Mit: Dominic Wunderli und Philipp Hutter, Trompete; Elia Bolliger, Horn; Simone Maffioletti und Daniel Hofer, Posaune. An der Orgel spielt Suzanne Z'Graggen.

SO, 31. Dezember, 18.30, Jesuitenkirche; Eintritt frei, Kollekte

Fastenwoche im Alltag

Vom 10. bis 16. März findet in der Pfarrei St. Karl eine begleitete Fastenwoche (Buchingerfasten) mit vier Treffen statt. Alle sind dazu eingeladen, mit und ohne Fastenerfahrung. Informationen: Judith von Rotz judith.vonrotz@kathluzern.ch, 041 229 94 00

Offene Stellen

Die aktuellen Stellenangebote und Anstellungsbedingungen der Katholischen Kirche Stadt Luzern: kathluzern.ch/stellen



Durch das Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zu den aktuellen Stellenangeboten.

Zitiert

Wende der Zeit

An der Stelle, wo deine Füsse sind,
da ist die Wende der Zeit.
Nach dem Winter wird es warm und
andersrum.
Nach Silvester kommt ein neues Jahr.
Dein Wecker sagt dir, wann du morgens
aufstehen sollst.
Das Weinglas, wann du schlafen gehst.
Der Müllmann holt die Briefe einer
Woche ab,
jeden Mittwochmorgen um 10.
Nur das Glück kennt die Zeit nicht,
der Augenblick kennt kein Gut und
Schlecht.
Da, wo deine Füsse sind,
beginnt die Wende der Zeit.
Da, wo sich Alt und Neu berühren,
da stehst du nun im Mittelpunkt der Zeit.

Axel Bosse

Blickfang



Die kunstvoll beleuchtete Aussenfassade der Hofkirche. Foto: Magdalena Strauss

Licht trifft Architektur

Impressum

Amtliches Publikationsorgan;
erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:



Katholische Kirchengemeinde Luzern
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern



Katholische Kirchengemeinde Reussbühl
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern



Katholische Kirchengemeinde Littau
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 21 000.
Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.
Abbestellungen oder Umadressierungen
richten Sie bitte an Ihre Pfarrei.
Adresse der Redaktion:
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;
andrea.moresino@kathluzern.ch.
Redaktionsschluss Nr. 3/2024: 19. Januar

am. Wenn Licht und Architektur sich treffen, findet das Lichtfestival Luzern statt. Bereits zum fünften Mal präsentieren Kunstschaefende aus aller Welt die Facetten der Lichtkunst. Rund 20 Lichtinstallatien zaubern Bilder an Gebäude und laden zum Träumen ein. In der Lichtshow «Eternity» in der Jesuitenkirche treffen Barockarchitektur, Licht und Livemusik an der Orgel aufeinander. An der Aussenfassade und im Inneren der Peterskapelle erzählen Studierende der HSLU Design & Kunst Kurzgeschichten in Bildern. Auch das Hauptportal der Hofkirche zieht sich ein Lichtkleid über. Das Lichtfestival Lilu findet vom 11. bis 21. Januar statt und wird von der Katholischen Kirche Stadt Luzern unterstützt. Infos und Programm unter: lichtfestivalluzern.ch

Leserbrief

Zum Beitrag «Kommunizieren ohne Bauchweh» im Pfarreiblatt 20/2023

Nicht bloss Gluten kann unverträglich sein, sondern leider auch ein Pfarreiblatt-Artikel. Die Katechismusweisung, dass Hostien aus reinem Weizenmehl bestehen müssen und sonst für die Eucharistie ungültige Materie seien, das heisst, dass dann – gemäss scholastischem Verständnis – kein Sakrament zustande komme, ist eine «haarspalterische Auslegung» aus dem Mittelalter. Dass Professorin Jeggle-Merz noch um Verständnis ringt, weil das mit der Praxis Jesu beim Abendmahl zusammenhänge, ist für ein heutiges Nachvoll-

ziehen nicht mehr haltbar. Und dass mit geringsten Weizenspuren im glutenfreien Mehl die sakramentale Gültigkeit noch gerechtfertigt werden könnte, ist einfach irrwitzig.

Bringen wir es auf den Punkt: Eine solche Auslegung ist menschen- und gottverachtend und wird nicht im Geringsten der Botschaft und Praxis Jesu gerecht. Gesetze sind für die Menschen da, um Schwache, Benachteiligte und andere zu schützen und in die Gemeinschaft zu integrieren und nicht umgekehrt. Wollen noch heute Theolog:innen Gott vorschreiben, wo und wann oder unter welchen Umständen seine Liebeskraft und der Heilige Geist wirken können? Haben solche Theolog:innen etwas von der menschen- und lebensfreundlichen, befreienden Botschaft Jesu begriffen?

Solch unkritische Artikel mögen uns erspart bleiben. Ich glaube – ganz in der Tradition der Kirche –, wenn wir gemeinsam Eucharistie feiern und auf Gottes Wort hören, wir zutiefst mit Gott verbunden sind und aus seiner bedingungslosen und geschenkten Liebe und Kraft genährt werden.

Bruno Strassmann, Dr. theol.

Schlusspunkt

Ich habe mal Gott gefragt, was er mit mir vorhat. – Er hat es mir aber nicht gesagt, sonst wär ich nämlich nicht mehr da. – Er hat mir überhaupt nichts gesagt. – Er hat mich überraschen wollen.

Ödön von Horváth (1901–1938)